

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Dienstag, den 9. Oktober 1877.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 2/3 80 S., im Bezirk 2 30 S. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 8 S.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nachdem das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Dezember 1876, Reg.-Bl. S. 485 mit dem 1. Oktober 1877 in Wirksamkeit getreten ist, werden die Ortsvorsteher veranlaßt, die Gemeinbeangehörigen insbesondere mit dem Art. 79 dieses Gesetzes bekannt zu machen. Derselbe lautet:

„An die Stelle des Art. 90 der neuen allgemeinen Bauordnung treten folgende Bestimmungen:

„Gegen Entscheidungen oder Verfügungen der Verwaltungsbehörden, welche sich auf Bestimmungen der Bauordnung gründen, findet das Rechtsmittel des Rekurses in der gesetzlichen Instanzenfolge der Verwaltungsbehörden statt.

Der Recurs ist innerhalb fünf Tagen, von der Eröffnung der beschwerenden Verfügung an gerechnet, mündlich oder schriftlich anzumelden und binnen fünfzehn Tagen, von demselben Zeitpunkt an gerechnet, durch Einreichung einer schriftlichen Ausführung der Beschwerde zu rechtfertigen. An Stelle der schriftlichen Rechtfertigung ist auch die Erklärung des Recurrenten zu Protokoll zulässig, daß er zu Begründung des Rekurses auf die bisherigen Verhandlungen sich berufe.

Die Anmeldung und Ausführung des Rekurses hat bei der eröffnenden Behörde zu geschehen. Erfolgt die Eröffnung im Wege der Requisition, so kann die Anmeldung und Ausführung des Rekurses bei der ersuchten und bei der ersuchenden Behörde geschehen.

Die in Abs. 3 bezeichneten Fristen sind unersetzlich; die Versäumung jeder derselben zieht den Verlust des Rekursrechts nach sich. Dieselbe Folge hat die Umgehung der in Abs. 4 bezeichneten Behörde bei der Anmeldung des Rekurses.

Eine Rekursbelehrung findet nicht statt.

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung der Fristen findet im Fall unverschuldeter Verhinderung statt. Es entscheidet hierüber die Rekursstelle.

Soweit nach Art. 13 gegen die Entscheidung der obersten Verwaltungsbehörde eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof statthaft ist, beträgt die Frist zu Erhebung derselben fünfzehn Tage.“

Den 6. Oktbr. 1877.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw.  
**Borladung zur  
Schulden-Liquidation.**

In der Santsache des Friedrich Weitz, Opfers in Calw, findet die Schuldenliquidation am

Montag, den 17. Dezbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am

Donnerstag, den 13. Dezbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hienit vorgeladen werden.

Den 29. September 1877.

R. Oberamtsgericht.

Schuon.

Calw.  
**Borladung zur  
Schulden-Liquidation.**

In der Santsache des Adolf Buch, Pflästerers in Calw findet die Schuldenliquidation am

Montag, den 17. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am

Donnerstag, den 13. Dezbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause in Calw statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hienit vorgeladen werden.

Calw, den 29. Septbr. 1877.

R. Oberamtsgericht.

Schuon.

Revier Liebenzell.  
**Brennholz-Verkauf.**



Freitag, den 12. Okt.,  
Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Liebenzell, aus den Staatswaldungen Finkenberg:

130 Am. Nadelholz-scheiter, 196 Am. dto. Prügel und Abfallholz, 3 Am. eichene, 21 Am. buchene Scheiter und Prügel;

Schloßberg:

47 Am. buchene Reisprügel;

Summelsberg:

7 Am. Nadelholz-Scheiter, 17 Am. dto. Prügel und Abfallholz, 380 gebundene Nadelholz-Wellen.

Dachtel.

**Schreinerarbeit.**

Am Freitag, den 12. Oktbr. 1877,

Vormittags 9 Uhr,  
wird die Anfertigung von 9 Stück neuen Substellen hier im öffentlichen Abstreich vergeben, wozu auch auswärtige Schreiner ein geladen sind. Kostenvoranschlag ist bei der unterz. Stelle aufgelegt.

Den 1. Oktober 1877.

Schultheißenamt.

Eisenhardt.

Stammheim.

**Obst-Verkauf.**

Am nächsten

Mittwoch, den 10. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

kommt aus dem hiesigen Gemeindegarten etwa 150 Sri. Most- und Tafelobst zum Verkauf.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 7. Oktober 1877.

Aus Auftrag:

Schultheißenamt.

Rämpf.

Calw.

**Fahrruß-Verkauf.**

In der Nachlasssache der Jakob Wild, Brett's Wittwe von hier findet am



Donnerstag, den 11. d. M.,  
 von Vormittags 9 Uhr an,  
 dem hiesigen Krankenhaus eine Fahrniß-  
 Auktion statt und kommt hiebei vor:  
 ein kleiner goldener Fingerring, alte  
 Bücher, Frauenkleider, Bettgewand,  
 Leinwand, Schreinwerk — darunter  
 ein Kleiderkasten und ein Pfeilercom-  
 muble, und allerlei Hausrath.  
 Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
 Calw, den 6. Okt. 1877.  
 Theilungsbehörde.

Oberried.

### Fahrniß-Verkauf.

In der Wohnung des Ch. Stoß wird  
 am Mittwoch, den 10. d. M.,  
 von Morgens 8 Uhr an  
 gegen baare Bezahlung verkauft:  
 40 Etr. Heu,  
 15 Etr. Dehmb,  
 60 Haberгарden,  
 45 Roggenгарden,  
 Vorrath an Stroh,  
 Holz,  
 50 Säcke Erbbirnen,  
 Obst,  
 Feld- und Handgeschirr,  
 allerlei Hausrath.  
 Den 5. Oktober 1877.  
 Zur Beurkundung:  
 Schultheißenamt.  
 Baiern.

### Privat-Anzeigen.

Teina

### Haus-Verkauf.

Die Erben des Engelwirths Sammer  
 von Wilbhad bringen das von letzterem  
 neu erbaute zweistöckige Wohnhaus mit  
 Remise und gewölbtem Keller am  
 Montag, den 15. Oktober 1877,  
 Mittags 3 Uhr,  
 auf dem Rathhaus in Teinach in einma-  
 liger Versteigerung zum Verkauf. Das-  
 selbe ist in dem Badeort Teinach an der  
 Calwer Straße freundlich und sommerlich  
 gelegen, enthält 4 Wohnzimmer und 2 Kü-  
 chen, geeignet zur Bewohnung für eine  
 oder zwei kleinere Familien oder zu Ver-  
 mietlung der einzelnen Zimmer an Badgäste.  
 Nähere Auskunft ertheilt  
 Stadtbaumeister Rümmerle  
 in Calw.

Ferd. Zehetmayr in Pforzheim  
 empfiehlt sein Lager in allen Sorten

**Koch- & Reguliröfen,  
 Herde & Kochgeschirr**  
 aller Art zu den billigsten Preisen.

### Traubenzucker,

erste Qualität, von  
 Reumy & Wahl,  
 empfiehlt

**Ernst Schall**  
 am Markt.

Calw.

### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich bei Hrn. Jaf.  
 Staudenmaier neben der Post.  
 Carl Dilg, Dreher.

# Höhere Handelsschule zu Calw.

**Stundenplan**  
 für das Wintersemester 1877/78,  
 vom 15. Oktober 1877 bis 30. März 1878.

	Stunden.	III. Cours der höheren Handelsschule.	Fortbildungscurs für junge Kaufleute.	Gewerblicher Cours.
Montag.	8-9	Contorkunde	Schönschreiben	Schönschreiben
	9-10	Französisch	Buchführung	Buchführung
	10-11	Arithmetik	Französisch	—
	11-12	Deutscher Aufsatz	Englisch	Rechnen
	2-3	Englisch	Correspondenz	Correspondenz
Dienstag.	3-4	Handelsbetriebslehre	—	—
	4-5	Franz. Correspondenz	Rechnen	—
	8-9	Contorkunde	Schönschreiben	Schönschreiben
	9-10	Französisch	Deutsch	Deutsch
	10-11	Arithmetik	Französisch	—
Mittwoch.	11-12	Chemie	Geographie	Geographie
	2-3	Physik	Wechsel	Wechsel
	3-4	Algebra	Englisch	Rechnen
	4-5	Handelsrecht	—	—
	8-9	—	Schönschreiben	Schönschreiben
Donnerstag.	9-10	Englisch	Rechnen	—
	10-11	Geschichte	Buchführung	Buchführung
	11-12	Franz. Correspondenz	Correspondenz	Correspondenz
	8-9	Contorkunde	Schönschreiben	Schönschreiben
	9-10	Französisch	Wechselrecht	Wechselrecht
Freitag.	10-11	Arithmetik	Französisch	—
	11-12	Literatur	Englisch	Rechnen
	2-3	Englisch	Rechnen	—
	3-4	Geometrie	Correspondenz	Correspondenz
	4-5	Physik	Conto-Corrent	Conto-Corrent
Samstag.	8-9	—	Fremdwörterkunde	Fremdwörterkunde
	9-10	Französisch	Rechnen	—
	10-11	Englisch	Französisch	Rechnen
	11-12	Algebra	Buchführung	Buchführung
	2-3	Engl. Correspondenz	Geographie	Geographie
	3-4	Arithmetik	Englisch	—
	4-5	Handelsstatistik	—	—
	8-9	Handelsbetriebslehre	Schönschreiben	Schönschreiben
	9-10	Engl. Correspondenz	Buchführung	Buchführung
	10-11	—	Rechnen	—
	11-12	Zeichnen	—	Rechnen
	2-3	Geometrie	—	—
		34 Wochenstunden.	32 Wochenstunden.	24 Wochenstunden.

Indem ich obenstehend den Unterrichtsplan für das nächste Semester veröffentlichte,  
 bemerke ich, daß hier wohnhafte und beschäftigte junge Leute aus dem Kaufmanns- und  
 Gewerbebestande an einzelnen Fächern theilnehmen können. Das Honorar beträgt pro  
 Fach und Semester M. 15. — Anmeldungen können nur bis zum 15. Oktober berück-  
 sichtigt werden.

Spöhrer, Direktor.

**Carlsruher Loose à Mark 2.**  
**Gewinne im Gesamtbetrag von**  
**150.000 Mark.**

Ziehung am 15. Oktober nächsthin.  
 Sofortige Bestellungen effectuirt die Generalagentur  
**Julius Goldschmit in Ludwigshafen a./Rh.**

## Empfehlung.

Die neuesten Modellhüte, sowie Gesichtschleier, Bänder, Blumen, Federn, Sammt  
 und sämtliche Putzartikel für Herbst und Winter in reichster Auswahl empfiehlt bestens  
**Pauline Heldmaier.**



Calw.

# H i r s a u. Anzeige und Empfehlung.

Nachdem ich hier eine Delmühle mit hydraulischer Presse in Betrieb gesetzt habe, empfehle ich solche einem hiesigen und auswärtigen Publikum zu gefälliger Benützung mit dem Bemerken, daß jeden Freitag und Samstag Magsamen geschlagen wird. Zugleich empfehle ich gutes

**Mohnöl, Repsöl, ger. Lampenöl, Maschinenöl, Erdöl etc.**

zu geneigter Abnahme.

**Wilhelm Krafft  
a/d. Brücke.**

Verschiedene Delsamen werden kauf- und tauschweise angenommen zu laufenden Preisen bei **Obligem.**



Zur Räumung meines großen Lagers von

## Herrenkleidern

verkaufe ich alle Bestände zu bedeutend herabgesetzten Preisen, sowie eine große Parthie **Bukskins.**

**Eduard Armbruster,**  
Pforzheim.

Silberne Medaille. Die größte und berühmteste Ulm a. D. 1871.

**Wohnspinn- und Weberei  
Schreßheim,**  
Station Dillingen bei Ulm, München 1875.

erschucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg** zum **Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen** und sichert schnellste und reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung zu.

Guter Rohstoff ist ebenfalls Bahnfrachtfrei, was sehr zu beachten ist, während anderwärts mitunter 2-3 J per Schneller Frachtauslagen entstehen. Das Hocheln ist unentgeltlich und zufolge Errichtung einer verbesserten neuen mechanischen Weberei werden die Webelöhne künftig sehr billig berechnet und alle Wünsche erfüllt werden. Prospekte können bei den Herren Agenten ohne Kosten abgeholt und die Muster eingesehen werden.

Wieljährige Erfahrung lehrt, daß das Schreßheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln: **Die Agenten:**

G. F. Acker in Calw.	G. Hartmann & Sonne in Liebenzell.
J. G. Schweizer in Oßelsheim.	Chr. Pfeiffer in Stammheim.
Jac. Walz in Wildberg.	Chr. Stiegelmayr in Gedingen.
J. M. Ziegler, in Denzlingen.	J. F. Stralle in Althengstett.
L. Honold in Deckenpfronn.	



## Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert

**Emil Georgii, Generalagent.**

Calw, 7. Okt. Von den Ausstellern bei der landw. Productenausstellung in Cannstatt haben u. A. die bronzene Medaille erhalten: Deneffarth, Martin, Spindlershof bei Altbürg, D. A. Calw, für Flachs. Luz, Schultheiß, Sonnenhardt, D. A. Calw, für Flachs.

Mit dem 16. Okt. tritt der Winterfahrplan in Kraft, der aber für Calw nicht die geringste Veränderung in Beziehung auf den Ab-

# Arbeitersgesuch.

In unserer mechanischen Weberei finden einige fleißige Mädchen dauernde Beschäftigung; außerdem werden einige tüchtige Arbeiter auf Handstühle gesucht.

Schill & Wagner.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Die Renten für das Jahr 1877 können vom 15. Oktober an bei mir in Empfang genommen werden.

Auch bin ich zur Annahme von Beitrittserklärungen für alle Arten von Versorgungs- und Lebensversicherungs-Verträgen, sowie zu jeder Auskunftsertheilung bereit.

Verwalt. Aktuar Ziegler.

## B i t t e.

Für die deutsche Gemeinde J o c o b e n y in der Bukowina, welche mit großen Anstrengungen sich einen evang. Geistlichen und einen besonderen Lehrer erworben hatte, aber jetzt in der bittersten Noth fürchten muß, beide zu verlieren, wenn sie nicht von außen kräftig unterstützt wird, erbietet sich milde Gaben anzunehmen und durch Pfarrer G r i e s i n g e r in Ehningen zu befördern.

Rektor Müller in Calw.

Calw.

## 100 Mark Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zu 5% Zins zum Ausleihen parat bei

F. Müller am Markt.

## R ü r n b e r g e r Meerrettige,

bei Abnahme von 25 Stangen billiger, empfiehlt **Georg Jung,** Metzgergasse.

Frische Schwesinger

## Essig-Sesse

ist wieder zu haben bei **Georg Schmidt,** Salzgasse.

Eine Parthie ganz gute

## S ä c k e

hat sehr billig zu verkaufen **S. Dierlamm,** Bäcker.

## Patent-Futterschneidmaschinen

neuester Construction, schon von M. 80. an empfiehlt unter Garantie **Ferd. Zebetmayr,** Pforzheim.

Auf Martini wird ein rechtschaffenes

## Mädchen

gesucht durch **Frau Einsele** in der Vorstadt.

Standesamt Calw.

Vom 1. bis 7. Oktober 1877.

Geborene.

26. Sept. Martha Hedwig, Tochter des Robert Erich, Amtmanns dahier.

31. Okt. Rosa Rathilde, Tochter des Joh. Georg Edß, Methodistenpredigers dahier.

gang der Züge nach allen 3 Richtungen bringt. Die einzige Abänderung betrifft die Ankunft zweier Züge von Horb her, indem der Abendzug mit Abgang um 4<sup>30</sup> in Horb um 6<sup>4</sup> (statt bisher 6<sup>20</sup>) und der Nachtzug der um 8<sup>45</sup> (statt bisher 8<sup>25</sup>) in Horb abgeht, jetzt um 10<sup>5</sup> (statt bisher 10) hier eintrifft. Der Lokalzug zwischen Calw und Pforzheim ist bekanntlich schon seit 15. Sept. eingestellt.

erblicher  
urs.  
reiben  
ung  
ndenz  
reiben  
ie  
reiben  
ung  
ndenz  
reiben  
echt  
ndenz  
orrent  
örterkunde  
rung  
hie  
reiben  
rung  
ochenkunden.  
r veröffentlichte,  
aufmanns- und  
car beträgt pro  
Oktober berück-  
irektor.  
a./Rh.  
Federn, Sammt  
mpfiehl bestens  
maier.



und kann hiernach Jedermann, der im Besitze eines Sommerfahrtenplans ist, diesen auch für den Winter benutzen und auf demselben obige andeulende Abänderungen selbst corrigiren.

— Stuttgart. Am nächsten Montag wird im Sitzungszimmer der Centralstelle (in der Legionskaserne) hier Vormittags 10 Uhr eine Versammlung von Weinbau- und Weinbehandlungs-Verständigen aus dem ganzen Land stattfinden, zu der die Centralstelle für Landwirthschaft zahlreiche Einladungen hat ergehen lassen. Es soll darin der Stand der Weintrauben in den verschiedenen Gegenden des Landes festgestellt und sodann über die Behandlung bezw. Verwendung des erfrorenen, die Lese des reifen Gewächses ic. Berathung gepflogen werden. Wir hoffen, daß diese Berathungen dazu führen, daß alles geschieht, um die Ergebnisse des diesjährigen Herbstes wenigstens relativ zu möglichst günstigen zu gestalten.

— Kirchheim u. L., 5. Okt. (Abgeordnetenwahl.) Von 5521 Stimmberechtigten gaben 3208 ihre Stimmen ab. Fabrikant Eugen Faber erhielt 1703, Kaufmann Mayer 1431 Stimmen. Jener ist gewählt.

— Döringen, 6. Okt. (Abgeordnetenwahl.) Von 6005 Wahlberechtigten stimmten 4471 ab. Es erhielten Landwirthschaftslehrer Leemann in Heilbronn 2264, Dr. Ammermüller in Stuttgart 2201 St. Andere 6 St. Ungiltig abgegeben waren 12 Stimmen.

— Ulm, 4. Okt. Heute Nachmittag hat die Daberei eines kleinen Jungen einen bedauernswerthen Unfall veranlaßt, der leicht noch schlimmer hätte ausfallen können. Der Bursche eines Offiziers ritt eines der Pferde seines Herrn. In der Olgastraße warf ein Junge einen Stecken dem Pferde zwischen die Beine. Es scheute, stieg, schlug hintenüber und beschädigte, während der Bursche, den es weithin schleuderte, unverletzt blieb, sich so sehr, daß es erstochen werden mußte. (Dürfte manchem Jungen zur Warnung dienen, der die üble Gewohnheit hat, nach vorübergehenden Pferden zu werfen oder zu schlagen.)

— Ulm, 3. Okt. Dieser Tage sind einundzwanzig Wagenladungen mit Tirolertrauben auf der Eisenbahn hier angekommen, die nun von hier nach Geislingen, Öppingen, Laupheim, Waldsee, Leutkirch ic. weiter geführt werden, um an Ort und Stelle gekeltert den süßen Most zu liefern. Die Transportkosten sollen gegen achtausend Gulden betragen. 400 Ctr. von diesen Trauben behält der Weinhändler und Küfermeister Hiller hier. Wie wir hören, gehen die Körbe in den nächsten Tagen noch einmal nach Tirol, um ein ähnliches Quantum Trauben als zweite Auflage abzuholen.

— Ravensburg, 3. Okt. Die Obsterte fällt qualitativ sehr gut und hinsichtlich der Quantität noch reichlicher als geahnt aus. Die hiesigen Wochenmärkte, je Samstags, sind sehr reichlich besahren, aber Alles wird rasch abgesetzt. Der Preis stellt sich auf 1 Mk. 50—80 Pf. pr. Simri; diese Woche wird viel im Bezirke auf gekauft und sind Preise bis zu 2 Mk. steigend.

— Jöny, 4. Okt. Ein betrübender Fall ereignete sich diesen Morgen zwischen Holzleute und Jöny. Die Frau eines Krämers in Wiffen wollte mit einigen Nachbarinnen auf einem Bernerwägle den hiesigen Michaelmarkt besuchen. Unterwegs wurde plötzlich das Pferd scheu und konnte durch den Fuhrmann nicht mehr zurückgehalten werden, sondern schleuderte den Wagen gegen einen der neuen Straßenpfähle, wobei die Krämerin so verletzt wurde, daß sie kurz darauf den Geist aufgab, während die übrigen unglücklichen Insassen mit weniger gefährlichen Beschädigungen davonkamen.

— Pforzheim, 5. Okt. Die Karlsruher Kunst- und Gewerbeausstellung ist bis zum Sonntag, den 14. Oktober, Abends, verlängert, bis zum gleichen Zeitpunkt, ev. Montag, den 15., bleibt die zum Besuch der Ausstellung bewilligte Fahrpreismäßigung in Kraft. — Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, daß vom nächsten Montag ab für Schüler, die in ganzen Klassen unter Führung eines Lehrers die Ausstellung besuchen, der Eintrittspreis auf 25 Pfg. ermäßigt ist.

— Mannheim, 3. Okt. Von nächster Woche an soll dahier eine Wochenschrift: „Reiner Wein“, herausgegeben von A. Henrich, erscheinen, die sich zur Aufgabe macht, die Fälschung von Nahrungsmitteln festzustellen und zu veröffentlichen.

— München, 3. Okt. Wie in einigen anderen deutschen Staaten, so kann man auch in Bayern die Bemerkung machen, daß die Resultate der Einjährig-Freiwilligen-Prüfungen von Jahr zu Jahr schlechter werden. Wir theilen die Resultate, soweit sie bis jetzt bekannt sind, mit: Am ungünstigsten fiel die Prüfung in München aus, denn hier bestanden von 22 Kandidaten nur 3; in Pausau bestanden 2 von 7, in Ansbach 24 von 49, in Baireuth 5 von 9, in Augsburg 3 von 10, in Würzburg 6 von 10 und in Regensburg 6 von 9.

— München, 5. Okt. Der Vorschlag der Regierung in der Budgetvorlage, wornach eine Steuererhöhung um 40% nothwendig ist, erfährt die heftigste Anfechtung von Seiten der Patriotenpartei. In einer unter dem Voritze des Grafen Ludwig v. Arco-Zinneberg abgehaltenen Versammlung des bairisch-patriotischen Bauernvereins in Tun-

tenhausen, wurde folgende Resolution beschloffen: „Die bairisch-patriotische Bauernversammlung spricht die Erwartung aus, daß den Budgetvorlagen der Regierung gegenüber die Steuerkraft des Landes von der Volksvertretung möglichst geschont, und eine Steuererhöhung vor einer Steuerreform, welche die gleichmäßige Vertheilung der Lasten auftreibt, abgelehnt werde.“

— Kreuznach, 28. Sept. Die Weinberge bieten einen trostlosen Anblick. Die Nachfröste der drei letzten Nächte haben das Laub der Reben gelbbraun oder schwarz gefärbt; die weist noch unreifen Beeren sind gleichfalls gebrüct und meist farblos. Während bis gestern nur die weniger geschützten Lagen erfroren waren, ist die Verheerung in vergangener Nacht auch bis zu den besten Lagen vorgeschritten. Daß auch die übrigen Feld- und Gartengewächse empfindlich gelitten haben, ist selbstverständlich.

— Berlin. Mit Zucker wird gegenwärtig viel Fälschung getrieben, namentlich wird fast ausnahmslos unter dem Namen Stampfmelis gewöhnlicher weißer Farinzucker verkauft, der unseren Hausfrauen bereits manchen Aerger gemacht hat. Stampfmelis wird bekanntlich u. a. zum Einmachen der Früchte benutzt; durch den an seiner Statt verkauften Farinzucker kommen jedoch die eingekochten Früchte meist in Gährung und sind oft dem gänzlichen Verderben ausgesetzt. Die Hausfrauen ahnen in den wenigsten Fällen, daß der gefälschte Zucker die Veranlassung des Mißgeschicks ist.

— Berlin, 4. Oktober. Die „Köln. Ztg.“ bemerkt: Wenn wir einem Kriege, der in so schauderhafter Weise geführt wird, nicht ein baldiges Ende wünschen müßten, so könnten wir in Deutschland und namentlich in Berlin ihn uns schon gefallen lassen. Die russische Regierung hat bei hiesigen Lieferanten und Gewerbetreibenden eine Menge großer Bestellungen gemacht, so daß in einzelnen Gewerbezweigen, z. B. bei der Anfertigung von Wollstoffen, es an Arbeitern fehlt. Abgesehen von Leinen, sind alle Webereien in einem neuen Aufschwunge begriffen, und man hört von unseren Industriellen hin und wieder schon aussprechen, daß das Schlimmste jetzt überstanden sei. Die so plötzlich aufgetauchten Absatzquellen sind freilich keine bleibenden, und so haben die Fabrikanten sich in Acht zu nehmen, sich allzu großartig einzurichten, da nach Beendigung des Krieges auf die Flut die Ebbe folgen könnte.

— Berlin, 4. Okt. Die Uebergabe der Berlin-Dresdener Eisenbahn an den mit der Direktion derselben betrauten Regierungsrath Wehrmann, den Vorsitzenden der Eisenbahn-Kommission für die genannte Bahn, hat am 30. Sept. stattgefunden. Das beste Geschäft bei der Uebernahme der Bahn seitens des Staates haben unbedingt die beiden bisherigen Direktionsmitglieder, Geheimrath Heise und Regierungsrath Dulon, gemacht. Dem ersten sind als Abfindungssumme 93,000 Thlr., dem andern 80,000 Thlr. stipulirt und gezahlt worden. Ueber den Verbleib der Beamten dieser Eisenbahn im Staatsdienste ist noch nichts bestimmt. Aus den Bureauz jeder Abtheilung ist dem jüngsten der Beamten der Dienst zum 1. Oktober gekündigt worden; alle übrigen Beamten verbleiben bis auf Weiteres in ihren Stellungen.

— Wien, 3. Okt. In Nezdiasarhely in Siebenbürgen ist anlässlich der vorgenommenen Verhaftungen wegen des Rutschversuches ein blutiger Zusammenstoß zwischen der Bevölkerung und dem Militär ausgebrochen. Drei Bataillone Infanterie sind zur Verstärkung abgesehen worden.

Rußland. Vor ungefähr 5 Wochen hat, wie der „N. Kor.“ meldet, die russische Regierung mit der Firma Krupp in Essen einen Vertrag wegen Lieferung von 700 Geschützen, sowohl Positions- als Feld-, bezw. Berggeschützen abgeschlossen, und die gedachte Fabrik ist nunmehr in der Ausführung dieses Auftrages begriffen, welcher bis Ende April kommenden Jahres erledigt sein muß. Bezüglich des Zahlungsmodus ist eine der wesentlichsten Bedingungen die, daß mit Abschluß des Vertrags von der Bestellerin 50 Prozent der gesammten Kaufsumme flüssig zu machen waren.

Vom Kriege.

Konstantinopel, 3. Okt. Abends. „Agence Havas“ meldet: Neuf Pascha wurde zum Kommandanten der Balkanarmee ernannt. — Er ist bereits in Schipla eingetroffen. Suleiman ist zum Kommandanten der Donauarmee ernannt und schon in Rasgrad angelangt. Mehemed Ali ist hieher zurückberufen.

Konstantinopel, 4. Okt. Die „Ag. Havas“ meldet: Gestern kam es zu einer großen Schlacht in der Gegend von Ani bei Karz. Die Russen wurden vollständig geschlagen und erlitten enorme Verluste. Großfürst Michael führte persönlich das Kommando. Zwei russische Generale und zahlreiche Offiziere sind gefallen.

Obstpreise.

— Heilbronn, 4. Okt. Mostobst 5 Mk. bis 5 Mk. 50 Pfg. — R. Ztr. Gethrockenes Obst wurde zu 2 Mk. 50 Pfg. bis 3 Mk. per Simri verkauft.

